**Wegbeschreibung für blinde und sehbehinderte Besucherinnen und Besucher des Jüdischen Museums Rendsburg**

**vom Bahnhof (und ZOB Rendsburg) zum Jüdischen Museum und zurück**

Stand: April 2023

**Autor: Karl Elbl**

Zur Handhabung

**Die folgende Wegbeschreibung ist in 6 Abschnitte eingeteilt. Das soll es Ihnen ermöglichen, gezielt die Hinweise herauszusuchen, die Sie in der jeweiligen Situation benötigen.**

**Der Hinweg im Überblick**

Der Weg vom Bahnhof zum Jüdischen Museum (Prinzessinstr.7, 24768 Rendsburg) ist ca. 850 m lang. Sie sollten ca. 15 bis 20 Gehminuten einplanen. Die beschriebene Route ist nicht der direkteste Weg, sondern die Strecke, die für blinde und hochgradig sehbehinderte Menschen derzeit die größte Sicherheit und realisierbare Orientierung beinhaltet.  
(Sollte die Stadt Rendsburg auf dem direkten Weg zwischen Bahnhof und Jüdischem Museum bauliche Veränderungen im Sinne der Barrierefreiheit umsetzen, müsste die Wegführung neu beschrieben werden!)

Wenn Sie den Ankunftsbahnsteig auf dem Bahnhof Rendsburg verlassen, gelangen Sie in eine Unterführung durch die Sie nach Durchqueren der Bahnhofshalle auf den Bahnhofsvorplatz gelangen. Von hier gehen Sie zunächst am Gebäude entlang nach rechts und dann nach links durch die Unterführung unter der Herrenstraße hindurch bis zur Ecke Bahnhofsstraße/Holstenstraße. Hier befindet sich rechterhand der ZOB. Der Holstenstraße nach links und später im rechten Winkel nach rechts folgend, biegen Sie an ihrem Ende nach links in den Jungfernstieg ein. An der nächsten Kreuzung überqueren Sie die Materialhofstraße an einer Blindenampel mit akustischem Signalgeber. Danach wenden Sie sich nach links und folgen der Materialhofstraße bis zur nächsten Querstraße, der Obereiderstraße. In diese biegen Sie nach rechts ein und folgen ihr auf der rechten Seite, die Provianthausstraße nach einiger Zeit überquerend, bis zur Prinzessinstraße. In diese biegen Sie nach links ein und erreichen nach kurzer Zeit in der durchgehenden Häuserfront die Hausnummer 7 und hier den ebenerdigen Haupteingang zum Jüdischen Museum.

**Detailbeschreibung für den Hinweg in 5 Abschnitten**

**Abschnitt 1:**

**Orientierung im Bahnhof Rendsburg**

Der Bahnhof Rendsburg hat zwei Bahnsteige, die durch eine Unterführung erreicht werden. Auf dem von der Bahnhofshalle aus gesehen ersten Bahnsteig befinden sich die Gleise 1 und 2, auf dem zweiten Bahnsteig die Gleise 3 und 4.

Im Normalbetrieb sollten die Züge wie folgt fahren:

Gleis 1: Fern- und Regionalzüge Richtung Hamburg, Regionalzüge nach Neumünster und Kiel

Gleis 2: Regionalzüge nach Kiel

Gleis 3: Fernzüge Richtung Dänemark, Regionalzüge nach Flensburg/Padborg, Regionalzüge nach Husum/Bad St. Peter-Ording

Gleis 4: keine planmäßige Belegung  
Da der Rendsburger Bahnhof aber seit Jahren eine Dauerbaustelle und derzeit das Gleis 1 für den Verkehr gesperrt ist, kann man sich auf diese Aussage nicht verlassen und sollte bei jeder Verbindung Informationen einholen, wo der Zug ankommt oder abfährt.  
Die beiden Treppenaufgänge zu den Gleisen befinden sich von der Bahnhofshalle aus gesehen an der rechten Seite der Unterführung. Die Treppen haben links und rechts Handläufe, die jeweils am Anfang und am Ende mit Richtungsinformationen in Punktschrift und Reliefschrift versehen wurden.

Die Eingänge zu den Fahrstühlen befinden sich jeweils gegenüber der Treppen auf der linken Seite der Unterführung.

Beide Bahnsteige verfügen über Blindenleitstreifen parallel zur Bahnsteigkante verlaufend, die Sie in Richtung Nordwesten zu den Treppen zur Unterführung oder links und rechts an den Treppenhäusern vorbei zu den Fahrstühlen leiten.

Wenn Sie Hilfe beim Ein-, Um- oder Aussteigen benötigen, erreichen Sie die Mobilitätsservice-Zentrale der Deutschen Bahn unter 030 65212888. Um eine rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten. Auf dem Bahnhof Rendsburg befindet sich keine Station der Bahnhofsmission.

Von den Bahnsteigen die Treppen abwärts nutzend, wenden Sie sich in der Unterführung jeweils nach links, um zur Bahnhofshalle in Richtung Südwesten zu gehen. Wenn Sie die Fahrstühle benutzen, wenden Sie sich in der Unterführung nach rechts.

Sie erreichen nun die Bahnhofshalle. Auf der rechten Seite befinden sich die Fahrkartenautomaten und anschließend das Reisezentrum

Weitere Serviceeinrichtungen existieren im Bahnhof Rendsburg auf Grund der Baustellensituation derzeit nicht.

Sie durchqueren die Bahnhofshalle gerade aus und erreichen die Aus- und Eingangstüren und kommen auf Bahnhofsvorplatz

Zum Taxistand gelangen Sie, wenn Sie ca. 6 Meter gerade aus bis zur Bordsteinkante gehen.

Ein neues Toilettenhäuschen befindet sich links in der Verlängerung des Bahnhofsgebäudes nach der sich daran anschließenden Radstation.

**Abschnitt 2:**

**Vom Bahnhof bis zur Ecke Holstenstraße/Bahnhofstraße.**

Länge des Abschnitts: ca. 180 m

Vor dem Bahnhof stehend wenden Sie sich nach rechts um am Gebäude entlang zu gehen. Der Hauswand folgend gehen Sie nach wenigen Schritten um eine Hausecke nach rechts und dann nach ca. 7 Metern erneut um eine Hausecke nach rechts und weiterhin ca. 10 Meter an der Wand entlang bis Ihnen ein Müllcontainer aus Waschbeton den Weg versperrt. Das ist Ihr markanter Punkt, von dem aus Sie den Weg zur Unterführung unter der Herrenstraße erreichen. Sie drehen sich um 90° nach links und gehen ca. 20 Meter gerade aus, rechts von Ihnen befinden sich weitere Container und links ist ein offener Platz. Sie erreichen nun einen ca. 2,5 Meter breiten, langsam abwärts führenden Fußweg, der links und rechts von Mäuerchen begrenzt ist. Achtung, der Weg darf auch von Fahrrädern befahren werden.

Sie folgen der linken Leitlinie, die nach ca. 20 Metern nach links abbiegt. Nach der Abbiegung, der Weg führt weiterhin abwärts, wechseln Sie die Seite des Weges, um jetzt der rechten Leitlinie folgend nach weiteren 20 Metern nach rechts in die Unterführung unter der Herrenstraße einzubiegen. In der Unterführung wechseln Sie wieder zur linken Wand und gehen dieser folgend nach ca. 15 Metern wieder bergauf. Die erste Lücke in der Leitlinie, ein Abzweig zu einer Treppe, passieren Sie und biegen dann in die wenig später folgende zweite Lücke in der Leitlinie nach links ab. Sie folgen weiter der linken Leitlinie aufwärts. An ihrem Ende, jetzt wieder auf ebener Normalhöhe, haben Sie die Ecke Bahnhofstraße/Holstenstraße erreicht. Rechts von Ihnen befindet sich der ZOB. Falls Sie mit einem Bus ankommen sollten, starten Sie ihren Weg zum Jüdischen Museum ebenfalls von dieser Stelle aus.

**Abschnitt 3:**

Länge des Abschnitts: ca. 300 m

**Von der Ecke Holstenstraße/Bahnhofstraße bis zur Kreuzung Jungfernstieg/Holstenbrücke/Materialhofstraße.**

Sie wenden sich nach links, passieren kurz danach einen nach links abzweigenden Fußgängerweg und erreichen eine Hausecke. Hier drehen Sie sich nach rechts zur Bordsteinkante hin und überqueren die Holstenstraße. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite angekommen drehen Sie sich nach links und folgen nun der Holstenstraße in Richtung Süden. Die innere Leitlinie wird von durchgehenden Häuserfassaden gebildet. Nach ca. 100 Metern biegt die Holstenstraße im rechten Winkel nach rechts in Richtung Westen ab. Sie folgen der Straße weiter und passieren nach ca. 80 Metern die breite Einfahrt eines Parkhauses. Hier senkt sich der Fußweg deutlich spürbar ab, Sie können in diesem Bereich die trotzdem noch tastbare Bordsteinkante als äußere Leitlinie nutzen. Nach Überquerung der Einfahrt gehen Sie noch ein kurzes Stück auf die nächste Querstraße, den Jungfernstieg zu. Wenn sich der Bürgersteig kurz vor dem Jungfernstieg erneut absenkt, haben Sie die richtige Stelle zum Überqueren der Holstenstraße erreicht. Sie wenden sich nach links und überqueren die Holstenstaße und setzen Ihren Weg in Richtung Süden entlang des Jungfernstiegs fort. Der Untergrund ist hier mit Natur- und Ziegelsteinen gepflastert. Etwa 3 Meter von der Hauswand des hier befindlichen Postgebäudes verläuft parallel ein ca. einen halben Meter breiter mit Natursteinen gepflasterter Streifen, der mit der Stockspitze tastbar sein dürfte. Ihn können Sie als zusätzlichen Leitstreifen nutzen, bis er an der vollständig mit Natursteinen gepflasterten Einfahrt zum Hotel Pellihof endet. Sie überqueren die Einfahrt ihre Gehrichtung beibehaltend und gehen nun parallel zum Hotel in Richtung der nächsten Querstraße, der Materialhofstraße. Aus der Fassade des Hotels ragt nach wenigen Metern eine Freitreppe heraus, die Sie passieren müssen. Wenn Sie weiterhin nah an der inneren Leitlinie entlang gehen erreichen Sie die stark befahrene Materialhofstraße, die hier durch ein kleines Mäuerchen begrenzt wird. Spätestens hier können Sie den Auffindeton des Ampelpfostens hören, an dem sich der Taster für den Signalton befindet. Richten Sie sich links vom Ampelpfosten aus und überqueren die Materialhofstraße in deren Mitte sich eine Verkehrsinsel und ein weiterer Ampelpfosten mit Signaltontaster befinden. Die Grünphase für Fußgänger reicht bei normaler Gehgeschwindigkeit aus, um die andere Straßenseite zu erreichen.

**Abschnitt 4:**

**Von der Kreuzung Jungfernstieg/Holstenbrücke/Materialhofstraße bis zur Kreuzung Materialhofstraße/Obereiderstraße**

Länge des Abschnitts: ca. 140 m

Nach der Überquerung wenden Sie sich sofort nach links und folgen in östlicher Richtung der Materialhofstraße. Sie können sich hier taktil an der äußeren Leitlinie, der Bordsteinkante, orientieren, eine zur Orientierung nutzbare innere Leitlinie fehlt hier zunächst. Der starke Autoverkehr bietet eine intensive akustische Orientierung an der Materialhofstraße, die hier spürbar ansteigend verläuft. Sie passieren nach wenigen Metern die breite Einfahrt zu Parkplätzen und einer Parkgarage. Die Bordsteinkante ist hier stark abgesenkt und mit der Stockspitze nur schwer spürbar. Eine zusätzliche Orientierung am Straßenverkehr ist in diesem Bereich unerlässlich. Nach dem Passieren der langgezogenen Einfahrt befindet sich auf der rechten Seite eine innere Leitlinie in Form einer ca 1,5 Meter hohen Natursteinmauer. An ihrem Ende erreichen Sie die nächste Querstraße, die Obereiderstraße.

**Abschnitt 5:**

**Von der Kreuzung** **Materialhofstraße/Obereiderstraße bis zum Jüdischen Museum**

Länge des Abschnitts: ca. 230 m

In die Obereiderstraße biegen Sie eine Einfahrt überquerend nach rechts ein und folgen ihr in Richtung Süden entlang einer durchgängigen Hauswand, an derem Sockel sich nach wenigen Metern ein schmaler Natursteinstreifen ertasten lässt. Sie überqueren nach ca. 80 Metern die gepflasterte Provianthausstaße und folgen weiter der Obereiderstraße. Der Natursteinstreifen ist hier noch etwas breiter und weiterhin gut zu ertasten. Es empfiehlt sich auf dem durch einen Plattenbelag deutlich glatteren Gehweg zu bleiben, um in den Weg ragende Treppen gut passieren zu können. Sie erreichen nun die nächste Querstraße, die Prinzessinnenstraße. Kurz vorher wenden sie sich um 90° nach links, überqueren die Obereiderstraße und biegen links in die Prinzessinstraße ein und gehen nun nach Osten. Von hier aus sind es noch ca. 40 Meter bis zum Eingang des Jüdischen Museums. Auch hier findet man einen gut tastbaren Natursteinstreifen zwischen Hauswandsockel und glattem Plattenweg. Nach wenigen Metern ragt die letzte Stufe einer Freitreppe in den Gehweg und nach kurzer Stecke reicht eine weitere Freitreppe mit Geländer bis zum Rand des Natursteinstreifens. Hier befindet sich der historische Eingang zur Talmut Tora Schule. Direkt danach stoßen Sie auf ein in den Gehweg ragendes Geländer, das eine Kellertreppe begrenzt. **Achtung, die Kellertreppe ist nach vorn zur Straße hin derzeit noch offen!** Nach diesem Kellerabgang sind es nur noch wenige Meter bis zum ebenerdigen, gepflasterten Haupteingang des Jüdischen Museums. Direkt im Anschluss an den Eingang ragt das Begrenzungsgeländer eines weiteren Kellerabgangs in den Fußweg. Sie wenden sich nach links und betreten das Museum.

**Abschnitt 6:**

**Im Eingangsbereich des Jüdischen Museums**

Das Jüdische Museum betreten Sie durch eine Holztür, die in ein größeres Holztor eingefügt ist. Die Türklinke befindet sich auf der rechten Seite. Die Türe sollte zu den Öffnungszeiten des Museums stets offenstehen. Durch die Türe gelangen Sie in einen kurzen Windfang, dort finden Sie das erste Aufmerksamkeitsfeld des Blindenleitsystems vor einer zweiflügeligen Glastür, die ebenfalls in der Regel offensteht. Durch die linke Seite der Glastür betreten Sie den Eingangsbereich. Hier finden Sie ein weiteres Aufmerksamkeitsfeld das sich fast über die gesamte Breite des Eingangsbereichs erstreckt. Nach rechts führt es zu einer zweistufigen und nach links zu einer dreistufigen Aufwärtstreppe. Hier drehen Sie sich um 90° nach rechts und gelangen zur zweistufigen Treppe zum Kassenraum und Museumsshop. Ein Geländer befindet sich hier auf der rechten Seite. Am Ende der Treppe befindet sich eine in der Regel geschlossene Glastüre, durch die Sie den Kassenraum betreten. Nach der Türe finden Sie ein Aufmerksamkeitsfeld, das Sie nach einer 90° Drehung nach rechts zu einem taktilen Plan des Untergeschosses leitet. Sie erreichen ihn durch eine weitere 90° Drehung. Der taktile Plan befindet sich auf einem aus der Wand ragenden Pult in Hüfthöhe. Wenn Sie sich vor dem Planpult um 180° drehen, führt Sie der sich an das Aufmerksamkeitsfeld anschließende Leitstreifen zum nächsten Aufmerksamkeitsfeld vor dem Kassentresen. Hier drehen Sie sich um 90° nach links, um den Kassenplatz zu erreichen. Hier erhalten Sie auch den Medienguide und weitere Informationen oder eventuell notwendige Unterstützung. Wenn Sie dem Leitsystem nach diesem Aufmerksamkeitsfeld weiter geradeaus folgen, gelangten Sie zu den Toiletten im Untergeschoss. Eine Wegbeschreibung befindet sich auf dem Medienguide.

Nach einer 90° Linksdrehung folgen Sie dem Leitsystem zurück und, gelangen über die Treppe wieder in den Eingangsbereich. Hier befindet sich direkt gegenüber die dreistufige Treppe zum Garderobenraum. Das Geländer der Aufwärtstreppe ist hier auf der rechten Seite angebracht. Ebenfalls durch eine Glastüre am Ende der Treppe betreten Sie den Garderobenraum und erreichen ein Aufmerksamkeitsfeld, das Sie geradeaus zu den Garderobenschränken führt.

**Rückweg vom Jüdischen Museum zum Bahnhof (ZOB) Rendsburg**

**Abschnitt 1:**

**Im Eingangsbereich des Jüdischen Museums**

Sie verlassen den Garderobenraum dem Leitsystem folgend durch die Glastüre über die abwärtsführende Treppe, Handlauf links, in den Eingangsbereich des Museums, hier drehen sich nach rechts und gehen durch die Glastüre des Windfangs und den Haupteingang auf den Fußweg der Prinzessinstraße.

**Abschnitt 2:**

**Vom Jüdischen Museum bis zur Kreuzung Materialhofstraße/Obereiderstraße**

Hier wenden Sie sich nach rechts und gehen in Richtung Westen nach ca. 6 Metern an dem Kellerabgang und danach dem historischen Eingang zur Talmut Tora Schule vorbei bis zur nächsten Querstraße, der Obereiderstraße.

Diese überqueren Sie in gerader Richtung, anschließend wenden Sie sich nach rechts und setzen Ihren Weg in Richtung Norden auf der linken Seite der Obereiderstraße fort. Hier dient Ihnen der Natursteinstreifen am Sockel der Hauswände als innere Leitlinie. Nach dem Überqueren der gepflasterten Provianthausstraße sind es noch ca. 60 Meter bis zur stark befahrenen Materialhofstraße.

**Abschnitt 3:**

**Von der Kreuzung Materialhofstraße/Obereiderstraße bis zur Kreuzung Jungfernstieg/Holstenbrücke/Materialhofstraße**

In die Materialhofstraße biegen Sie nach links ein. Achtung! Parallel zum direkt an der Straße verlaufenden Fußweg zweigt hier an der Ecke auch ein weiterer, oberhalb des eigentlichen Fußwegs verlaufender Weg nach links ab, in den Sie nicht abbiegen sollten. Als Orientierung sollte Ihnen die stark befahrene Materialhofstraße dienen, in deren Nähe Sie gelangen müssen, um Ihren Weg entlang einer Natursteinmauer als innere Leitlinie in Richtung Westen fortzusetzen

Nach dem Ende dieser Mauer überqueren Sie weiterhin geradeaus die breite Einfahrt eine Parkgarage und eines Parkplatzes. Hier können nur die abgesenkte Bordsteinkante und der Autoverkehr als Leitlinie dienen.

Die nächste Querstraße, der Jungfernstieg ist nun nicht mehr weit entfernt. Wenn der Bordstein wieder Normalhöhe erreicht sind es nur noch wenige Meter bis zum durch einen Auffindeton lokalisierbaren Ampelpfosten. Aber Vorsicht, kurz vor dem Ampelpfosten befindet sich unmittelbar am Straßenrand der Pfosten eines Verkehrsschildes. Danach erreichen Sie sehr bald den Ampelpfosten,

**Abschnitt 4:**

**Von der Kreuzung Jungfernstieg/Holstenbrücke/Materialhofstraße bis zur Ecke Holstenstraße/Bahnhofstraße.**

Nach Erreichen des Ampelpfostens drehen Sie sich nach rechts und überqueren die Materialhofstraße über die in der Mitte der Straße befindliche Verkehrsinsel. Sie setzen nun Ihren Weg entlang des Jungfernstiegs in Richtung Norden fort. Er führt Sie vorbei am Hotel Pelli Hof, über eine gepflasterte Einfahrt, vorbei an der Post bis zur nächsten Querstraße, der Holstenstraße.

Die abgesenkten Bordsteinkanten sind hier mit vorsichtiger Stockführung ertastbar. Sie überqueren die Holstenstraße in gerader Richtung, wenden sich anschließend nach rechts und gehen der Straße entlang in Richtung Osten nach kurzer Zeit über eine längere Parkhauseinfahrt. Nach weiteren ca. 50 Metern biegt die Holstenstraße im rechten Winkel nach links in Richtung Norden ab. Sie folgen ihr weiterhin bis zur nächsten Querstraße, der Bahnhofstraße. Kurz vorher finden Sie an der inneren Leitlinie einen ca. 1,5 Meter hohen Kunststoffkasten.

Hier wenden sich nach rechts und überqueren die Holstenstraße. Sie erreichen an der inneren Leitlinie eine Hauswand mit den Schaufenstern eines Geschäfts.

**Abschnitt 5:**

**Von der Ecke Holstenstraße/Bahnhof bis zum Bahnhof**

Sie drehen sich nach links, folgen der Wand in Richtung Norden für wenige Schritte, passieren eine Wegeinfahrt und finden jetzt rechts von Ihnen als innere Leitlinie einen gemauerten Sockel.

Diesem folgen Sie bald nach rechts abbiegend in die Unterführung unter der Herrenstraße. Der Weg ist jetzt deutlich abschüssig und der Sockel entwickelt sich zu einer Mauer. Dieser Zubringer zur Unterführung mündet in den Hauptweg und Sie folgen der rechten Leitlinie weiter in den Tunnel. Hier wechseln Sie die Seite des Weges und folgen nun der linken Leitlinie aus der Unterführung heraus nach links.

Wenn der Weg deutlich spürbar wieder ansteigt, wechseln Sie erneut die Seite und folgen nun der rechten Leitlinie bis zum Ende dieses Weges. Er endet auf dem nördlichen Teil des Bahnhofsvorplatzes. Diesen überqueren Sie die südliche Richtung des Weges geradeaus fortsetzend, links von Ihnen befinden sich Müllcontainer, bis Sie nach ca. 20 Metern die Wand des Bahnhofsgebäudes erreichen.

Hier drehen Sie sich nach rechts und folgen der Hauswand bis zum Eingang des Bahnhofs indem Sie noch zweimal um 90° nach links um Hausecken biegen.

Sie wenden sich nun nach links zu den gläsernen Eingangstüren und betreten die Bahnhofshalle, die Sie geradeaus in Richtung der Unterführung zu den Bahnsteigen durchqueren. Auf der rechten Seite befinden sich die beiden Treppenaufgänge zu den Gleisen 1 und 2 und den Gleisen 3 und 4. Gegenüber der Treppen finden Sie auf der linken Seite der Unterführung die beiden Aufzüge.

Am oberen Ende der Treppen finden Sie das erste Aufmerksamkeitsfeld des Leitsystems, von dem aus Sie nach links oder rechts den Leitstreifen zu den Gleisen folgen können. Vor dem oberen Ausgang des Fahrstuhls befindet sich ebenfalls ein Aufmerksamkeitsfeld mit einer Leitstreifenverzweigung nach links oder rechts zu den Gleisen.